

Lieber Herr Fritzsche,

die Nachricht vom Tod von Karla-Maria Schälke macht mich sehr traurig. Es ist schwer vorstellbar, dass diese engagierte und unermüdliche Frau, die sich jahrzehntelang für Kinder mit geistigen und körperlichen Herausforderungen eingesetzt und für sie gekämpft hat, nicht mehr da sein soll.

Ich habe Karla-Maria kennen gelernt, als ich **2011 - 2015 deutsche Botschafterin in Bischkek** gewesen bin. Sie hat mich beeindruckt mit ihrem Einsatz, ihrem Durchsetzungsvermögen und ihrer Art, Menschen vom Projekt Ümüt/ Nadjeschda zu überzeugen und zu begeistern. Als ich Bischkek verlassen habe, bin ich in Kontakt geblieben. Im Mai 2022 habe ich Karla-Maria ein letztes Mal bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins in Stuttgart getroffen, wo sie wie immer mitreissend und engagiert über das Kinderzentrum berichtet hat.

Karla-Maria hat zusammen mit ihrem Mann Igor mehr als 30 Jahre lang mehrfach- und schwerbehinderten Kindern in Kirgisistan eine Perspektive gegeben. Das Zentrum wurde mit seinen therapeutischen Werkstätten, seiner heilpädagogischen Aus- und Fortbildung und seinen inklusiven kulturellen Aktivitäten ein Vorbild für ähnliche Einrichtungen in anderen Ländern Zentralasiens und darüber hinaus.

Sie hatte stets Pläne, das Zentrum zu erweitern, zu renovieren, zu verbessern und zu modernisieren. Oft waren die Mittel knapp, aber es gelang ihr immer wieder, Unterstützung für ihre Projekte zu bekommen.

Karla-Marias Leistungen wurden gewürdigt von den Regierungen Deutschlands und Kirgisistans. Sie bekam den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und den kirgisischen nationalen Orden verliehen. Und natürlich war die Spendenbereitschaft der Menschen in den Fördervereinen ein Zeichen der hohen Wertschätzung für ihre Arbeit.

Das alles ist nur möglich gewesen durch die Zusammenarbeit mit ihrem Ehemann, Igor Schälke. Die beiden waren ein ineinander verwobenes, vereintes Team, das gemeinsam für den Erfolg des Projekts gesorgt hat.

Meine Gedanken sind mit Igor, den Töchtern und dem Sohn, den Verwandten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Kindern des Zentrums in Kirgisistan.

Karla-Maria und Igor Schälke haben die Leitung von Ümüt/ Nadjeschda in gute Hände gelegt. Ich hoffe, dass diese wunderbare und wichtige Einrichtung eine positive und langdauernde Zukunft hat.

Viele werden Karla-Maria vermissen und oft an sie denken!

Bitte geben Sie das Schreiben auch an Igor Schälke weiter.

Mit herzlichen Grüßen

Gudrun Sräga